Ressort: Gesundheit

SPD will vollständige Kassenzahlung von künstlicher Befruchtung

Berlin, 11.07.2015, 10:29 Uhr

GDN - Die SPD-Bundestagsfraktion will die gesetzlichen Krankenkassen dazu verpflichten, die Kosten für eine künstliche Befruchtung wieder voll zu übernehmen: "Es handelt sich um ein medizinisches Problem, wenn Paare keine Kinder bekommen können. Daher gibt es keinen Grund, den Versicherten diese Leistung vorzuenthalten", sagte SPD-Fraktionsvize Karl Lauterbach dem "Spiegel".

Die Neuregelung solle nicht nur für Verheiratete gelten, sondern auch für Paare ohne Trauschein. Die jährlichen Kosten beziffert Lauterbach auf einen zweistelligen Millionenbetrag. Mit dem Vorstoß gehen die SPD-Gesundheitspolitiker über Pläne ihrer Parteikollegin Manuela Schwesig hinaus. Die Familienministerin will, dass auch Paare ohne Trauschein staatliche Zuschüsse beantragen können. Einen Teil der Kosten müssten die Betroffenen aber weiter selbst tragen. Seit 2004 übernehmen die gesetzlichen Kassen nur noch die Hälfte der Ausgaben bei künstlichen Befruchtungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-57429/spd-will-vollstaendige-kassenzahlung-von-kuenstlicher-befruchtung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com